

Tagungsort

Bürgerhaus am Seepark in Freiburg i. Br.
Gerhart-Hauptmann-Str. 1
79110 Freiburg im Breisgau

Parkplatz: Siedlerweg
Stadtbahn: Linie 1, Richtung Landwasser
Haltestelle: Betzenhauser Torplatz

So finden Sie zum Tagungsort

Mit dem Auto von der Autobahn kommend: Abfahrt Freiburg Mitte, Richtung Freiburg. Nach ca. 2 km auf der Höhe des Gasballons (links): der Ausschilderung Offenburg/Freiburg-Landwasser/Freiburg-Betzenhausen folgen. Vor der Unterführung rechts abbiegen (früh einordnen!). Richtung Stadt (Sundgauallee). An der ersten Kreuzung links abbiegen (Hofackerstraße); an der vierten Querstraße rechts (Siedlerweg) sind Parkmöglichkeiten.

Das Bürgerhaus am Seepark erkennen Sie am grünen Dach, es liegt direkt hinter dem Parkplatz rechter Hand.

Mit dem Auto, vom Schwarzwald oder der Innenstadt kommend: Der B 31 folgen, diese geht direkt in den Autobahnzubringer ›Mitte‹ über, diesem folgen. Auf der Höhe des Gasballons (rechts) der Abfahrt Offenburg/Freiburg-Landwasser/Freiburg-Betzenhausen nach rechts folgen. An der nächsten Kreuzung nach rechts abbiegen. Dann weiter wie oben beschrieben: Sundgauallee – Hofackerstraße – Siedlerweg.

Mit der Straßenbahn, aus der Stadt oder vom Bahnhof kommend: Direkte Verbindung zum Seepark mit Linie 1, Richtung Landwasser (Fahrkarten am Automaten am Bahnsteig oder in der Straßenbahn: 2,20 Euro, bitte Münzen bereithalten). Aussteigen: Betzenhauser Torplatz, anschließend 200 m zu Fuß durch das Holztor zum Bürgerhaus am Seepark.

Zimmerreservierung

HolidayInsider AG / Am Bischofskreuz 1
79114 Freiburg / Tel.: 0761 88581 169
Fax.: 0761 88581 149 / veranstalter@holidayinsider.com

Anmeldung zur Tagung

Als Anmeldung gilt Ihre Einzahlung von 70.– € (Studierende 15.– €) bis spätestens 10. Januar 2014 auf das Konto: **Literatur und Psychoanalyse e. V.**
Konto-Nr. 13242460 | Sparkasse Freiburg (BLZ 680 501 01)
IBAN: DE93 6805 0101 0013 2424 60
BIC: FRSPDE66XXX

Karten für einzelne Vorträge sind im Tagungsbüro erhältlich.

Um den üblichen Andrang an der Tageskasse vor der ersten Veranstaltung zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen **dringend**, den Teilnahmebeitrag vorweg zu überweisen. Da die Raumkapazität auf 500 Teilnehmende beschränkt ist, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir diejenigen, die den Beitrag nicht überwiesen haben, bei zu großem Andrang nicht einlassen können.

Information

astrid.lange-kirchheim@germanistik.uni-freiburg.de
pfeiffer@ph-freiburg.de

Tel.: Sabine Resch 0761/682-320 (vormittags)

www.litpsych.uni-freiburg.de

Die Zertifizierung der Arbeitstagung mit Fortbildungspunkten durch die Landesärztekammer Baden-Württemberg ist beantragt. Besucher, die an der Zertifizierung teilnehmen möchten, müssen sich vor Ort im Tagungsbüro in die Anwesenheitsliste eintragen.

Veranstalter

Ortrud Gutjahr | Tatjana Jesch | Joachim Küchenhoff
Astrid Lange-Kirchheim | Wolfram Mauser
Joachim Pfeiffer | Carl Pietzcker | Petra Strasser

FREIBURGER ARBEITSKREIS

Literatur & Psychoanalyse e. V.
Deutsches Seminar der Universität Freiburg
79085 Freiburg

34. Arbeitstagung

Interkulturalität. Konstruktionen des Anderen

24./25. Januar 2014
Bürgerhaus am Seepark
in Freiburg i. Br.

FREIBURGER ARBEITSKREIS
Literatur & Psychoanalyse

Liebe Freunde und Gäste der Tagungen *Literatur und Psychoanalyse,*

wie in den vergangenen Jahren wird auch unsere nächste Tagung im Bürgerhaus am Seepark stattfinden. Das etwas außerhalb der Innenstadt gelegene Gebäude ist mit der Stadtbahn direkt zu erreichen und bietet kostenlose Parkmöglichkeiten. Neben dem Vortragssaal des Bürgerhauses stehen uns das Foyer mit einem Bücherstand zur Tagung und unmittelbar angrenzend eine Cafeteria bzw. ein Restaurant zur Verfügung. Wir hoffen, mit dieser Kombination auch dem Bedürfnis nach Diskussion, gegenseitigem Austausch, Information und geselligem Beisammensein entgegenkommen zu können. Hinweise zu Anmeldung und Zimmerreservierung sowie eine Wegbeschreibung finden Sie umseitig.

Interkulturalität. Konstruktionen des Anderen

In entwicklungspsychologischen und kulturtheoretischen Konzepten der Psychoanalyse nimmt die Selbsterfassung über spiegelnde und abgewehrte Andere einen zentralen Stellenwert ein. Bilden sich bereits in der frühen Kindheit über solche Differenzidentifikationen Wahrnehmungsmuster aus, so wird in der weiteren Entwicklung Andersheit zumeist dann als kulturspezifische bewertet, wenn sie auf die Sozialisierung durch unterschiedliche Wertesysteme zurückgeführt werden kann. Es sind demnach nur bedingt wahrnehmbare Unterschiede, die der Konstruktion des Anderen dienen, als vielmehr diskursiv abgestützte Fremdheitsvorstellungen und unbewusste Mechanismen, die erst zur *Dramatisierung* von Differenzen führen. Gerade die Literatur spielt in wechselnden Figurenkonstellationen auf vielfältige Weise durch, dass Identitätsfindung auf die immer wieder neue (nicht selten gewaltsame) Inszenierung der Beziehung zum konstitutiven Anderen angewiesen ist. Inwieweit dabei ein spezifisches Wissen über die psychischen Gestehungskosten der Konstruktionsmechanismen vermittelt wird, soll anhand von beispielhaften Textanalysen gezeigt werden.

Die Tagung wird sich mit einschlägigen psychoanaly-

tischen Ansätzen zu Konstruktionen des Anderen (wie auch Fremden) befassen und fragen, wie sich individualpsychologische Befunde und kulturtheoretische Überlegungen für ein psychoanalytisch orientiertes Konzept von Interkulturalität fruchtbar machen lassen. Nicht zuletzt das kulturkritische Erbe der Psychoanalyse gilt es dabei erneut zu sichten. Bei den Literaturinterpretationen rückt die Analyse psychischer Verfahren und implizit bleibender Regelungsmechanismen kultureller Verständigung in den Fokus. Es soll somit erörtert werden, aus welchen kulturellen Archiven sich Inszenierungsmodi kultureller Zuschreibungen bedienen und durch welche Tiefensemantiken im Text Interkulturalität (vielleicht auch im Sinne einer Gegenrede) sprechend gemacht werden kann.

Programm

Freitag, 24. Januar 2014

14.15	Begrüßung
14.30 - 15.00	Joachim Küchenhoff (Basel): Interkulturelle Gewalt und interkulturelle Übergangsräume. Konstruktion und Dekonstruktion des Fremden*
15.00 - 15.30	Diskussion
15.30 - 16.00	Kaffeepause
16.00 - 16.30	Ortrud Gutjahr (Hamburg): Interkulturalität psychoanalytisch konzeptualisieren? Konstruktionen des Anderen in Literatur und Film
16.30 - 17.00	Diskussion
17.00 - 17.30	Hartmut Böhme (Berlin): Das Primitive und das Archaische. Annahmen über Ursprünge und Alteritäten der Kultur
17.30 - 18.00	Diskussion
18.00 - 19.00	Treffen der Nachwuchswissenschaftler/innen

Samstag, 25. Januar 2014

9.00 - 9.30	Rolf-Peter Warsitz (Kassel): Das Fremde als das eigene Fremde im Anderen*
9.30 - 10.00	Diskussion
10.00 - 10.30	Kaffeepause
10.30 - 11.00	Carl Pietzcker (Freiburg): Die Geburt heimatlicher Unmittelbarkeit aus dem Geist der Interkulturalität: Johann Peter Hebels <i>Allemannische Gedichte</i>
11.00 - 11.30	Diskussion
11.30 - 12.00	Ulrike Prokop (Frankfurt): Konstruktionen des Fremden in Paarbildern*
12.00 - 12.30	Diskussion
12.30 - 14.30	Mittagspause
14.30 - 15.00	Vera King (Hamburg): Migration und Adoleszenz. Bilder von Trennung und Differenz in lebensgeschichtlichen und literarischen Narrativen*
15.00 - 15.30	Diskussion
15.30 - 16.00	Jürgen Straub (Bochum): <i>Lost in Translation</i> : Eva Hoffmanns autobiographisch-interkulturelle Reise in der Perspektive einer narrativen Psychologie und Psychoanalyse
16.00 - 16.30	Diskussion
16.30 - 17.00	Kaffeepause
17.00 - 17.30	Maya Nadig (Bremen): Schreiben über die Mosuo. Schwierigkeiten, einer fremden Kultur gerecht zu werden*
17.30 - 18.00	Diskussion
18.00 - 18.30	Bernhard Waldenfels (Bochum): Fremdheit innerhalb und außerhalb unserer eigenen Kultur
18.30 - 19.00	Diskussion

* Informationen zu den herangezogenen literarischen Texten finden Sie auf unserer Homepage: www.litpsych.uni-freiburg.de